



EBERHARD SINNER
Staatsminister a.D.
MdL a.D.

Eberhard Sinner •

An

die Redaktion des Main Echo

Aschaffenburg

23.02.17

Leserbrief zu "Die Buche braucht eine Chance" Main-Echo vom 16. Februar 2017

Mit einem einzigen Zitat von Dr. Hans Stadler, Lohrer Naturschutz-Pionier und Naturforscher lässt sich Burkhard Büdel widerlegen.

„Der Buchendunkelschlag, wie er von 1790 – 1825 geübt wurde, und die mangelhafte Durchforstung und Schlagpflege hatten zur Folge, dass in den damals verjüngten Beständen die Eichen ebenso wie in den älteren Eichen-Buchen-Mischbeständen von der schneller wachsenden gleichalterigen Buche überflügelt und bis auf einige wenige Stämme, die Reste früherer Eichenhorste oder –gruppen, erdrückt wurden. So kommt es, dass uns heute im Spessart 150 bis 250-jährige Eichen fast völlig fehlen - ein merkwürdiger Fall von Lückenhaftigkeit (Diskontinuität) in einem sonst vollkommenen Waldgebiet.“

Hans Stadler, Waldschutz in Unterfranken, Spessart, Illustrierte Monatsschrift, 5. März 1927

Genau diese Aussage von Hans Stadler bringe ich mit dem Begriff „Ausrottung“ auf den Punkt. Es gibt aus den letzten 300 Jahren eine ganze Bibliothek ähnlicher Zitate. Die 500-jährige Steinknuckeiche bei Weibersbrunn, mit über 40 Metern eine der höchsten Eichen Deutschlands, verdankt ihre Existenz jahrhundertelanger Obhut der Spessarter. In ihrem Schatten ist aus der Perspektive der Eiche ein Kindergarten von unter 50-jährigen Eichen gemischt mit Buchen. Jede dieser Eichen hat das Potenzial der Steinknuckeiche in sich. Keine dieser Eichen wird in einem möglichen Nationalpark unter der Vorgabe „Natur Natur sein lassen“ dieses Potenzial entfalten können. Die alten Eichen verschwinden unter dem Druck der Buche, ohne Nachkommen zu hinterlassen, das ist im benachbarten Naturschutzgebiet Metzger zu sehen. Den berühmtesten Eichenwald der Republik mit der an die Eiche gebundenen Artenvielfalt, ein weltweites Alleinstellungsmerkmal des Spessart, in einen Buchenwald zurück zu verwandeln ist ein zunehmend wirres Konzept, dem die Spessarter mit großer Mehrheit eine Absage erteilen werden.

Eberhard Sinner, Rechtenbacherstraße 14, 97 816 Lohr am Main